

New Look

Das Kundenmagazin
der Chromos AG

Ausgabe 2015



Ein starker Auftritt

CHROMOS UND DIE NEUE DRUCKWELT

INHALT



2 WELCOME TOMORROW
Daniel Broglie im Gespräch mit Paul Fischer

TREFFSICHER 4
mit Chromos-Offset



8 INTERNATIONAL
mit Chromos-Packaging



KREATIV 12
mit Chromos-Inkjet



16 VERBINDEND
mit Chromos-Labels



PRÄZISION 20
mit Chromos-Coding



24 BEST IN CLASS
mit Chromos-Digital



TEAMWORK 28
mit Chromos-Imsag



PERSÖNLICH – IM NEW LOOK



Daniel Broglie, warum «New Look»?

Das diesjährige Kundenmagazin ist eine spezielle Ausgabe: Das «Look» kommt nicht nur optisch in einer neuen Aufmachung daher, sondern wir möchten unseren Lesern dieses Mal einen gesamthafter Einblick in unsere Firma gewähren. Also eine sehr persönliche Ausgabe.

Wie meinen Sie das?

Jeder unserer sieben Bereiche stellt sich in dieser Ausgabe vor. Zudem haben wir von Mitarbeitern der Teams an speziellen Orten auf unserem Firmengelände Fotos gemacht. Ob auf dem Dach oder vor unserer mit Graffiti besprayten Lagerhalle – das waren für alle Beteiligten sehr persönliche Momente. Man muss in diesem Augenblick vor dem Fotografen präsent sein und sich der Herausforderung stellen. Der Auftritt hat selbstverständlich auch etwas Überwindung gekostet.

Warum «Chromos und die neue Druckwelt»?

So lautet der Titel des Artikels auf Seite 2, welcher aus einem Gespräch mit Paul Fischer, Chefredaktor der viscom, entstanden ist. Der Titel hat mir sehr gut gefallen – bringt er doch zwei Aspekte auf den Punkt: Erstens liegt unser Fokus seit Anbeginn unserer Firmengeschichte 1946 im Bereich Druck. Dieser Bereich hat sich aber laufend verändert – was uns auch täglich fordert. Zweitens ist es uns dank unserer vielfältigen Tätigkeit immer wieder gelungen, uns weiterzuentwickeln und neue Strömungen gut aufzunehmen. Für die Druckwelt des 21. Jahrhunderts sind wir deshalb sehr gut gerüstet und ein verlässlicher und innovativer Partner im Dienste der grafischen Industrie.

Was möchte die diesjährige Ausgabe zum Ausdruck bringen?

Auf einen Nenner zusammengebracht: Der Kunde kauft Produkte, die er braucht, bei Menschen, die er mag. Die Möglichkeiten,

verschiedene Technologien und Hersteller auszuwählen waren noch nie so gross wie heute. Jeder preist seine Lösung als die beste an. Gleichzeitig ist aber vieles durchaus vergleichbar. Unsere Aufgabe als Chromos ist es, unseren Kunden für jeden der sieben Bereiche, in denen wir über eine umfassende Erfahrung verfügen, das zu empfehlen, was wir als am geeignetsten betrachten. Dies gelingt uns nur, wenn unsere Partner uns vertrauen und uns mögen. Diese Offenheit zueinander ist die wichtigste Voraussetzung jeder Beziehung. Mit unserem Kundenmagazin wollen wir uns näher vorstellen. Das schafft Vertrauen und Vertrauen ist die Basis jedes nachhaltigen Erfolges.

Das heisst für die nahe Zukunft?

Strategisch haben wir uns als Chromos entschieden, die Bereiche Offset, Packaging, Label, Digital, Coding, Inkjet und Service eigenständig voranzutreiben und gleichzeitig als gesamte Gruppe das umfassende Know-how noch intensiver und vernetzter zu nutzen. Da liegt grosses Potenzial, da wir an die eigenständige Zukunft eines jeden dieser Bereiche glauben und als Ganzes einen starken Auftritt bieten. Wir sind überzeugt, damit eine fest verankerte Basis zu bieten: für unsere Kunden, für unsere Mitarbeitenden wie auch für unsere Lieferanten.

Daniel Broglie
CEO Chromos AG

IMPRESSUM

«Look», Kundenmagazin der Chromos AG, erscheint einmal jährlich
Niederhaslistrasse 12
CH-8157 Dielsdorf
Schweiz
Telefon +41 (0)44 855 55 00
www.chromos.ch

Redaktion
Katinka Gyomlay
Leitung Kommunikation, Chromos AG
Mitarbeit: Claude Bürki
Gastautor
Paul Fischer
Chefredaktor viscom print + communication

Gestaltung
Atelier Heinzelmann Werbeagentur ASW,
Winterthur
Fotografie
Gion Pfander, Zürich

WELCOME TOMORROW – NEUER MARKENAUFTRITT

CHROMOS UND DIE NEUE DRUCKWELT

Chromos startet eine Werbekampagne mit überarbeitetem Markenauftritt. Doch es ist weit mehr als schöner Schein. Die Kampagne symbolisiert die Strategie und die Werte von Chromos, die sich in den letzten Jahren gezielt weiterentwickelt hat. Das Unternehmen fühlt sich prädestiniert, seine Kunden in die Druckwelt des 21. Jahrhunderts zu führen.

VON GASTAUTOR PAUL FISCHER

«Wer auf Chromos noch immer als «Baukasten» blickt, hat gar nicht mitbekommen, wie sich das Unternehmen in den letzten Jahren transformiert hat», sagt Daniel Broglie, CEO von Chromos. «Ein Vorteil des unabhängigen Handelshauses war immer, für die Kunden die bestmögliche und am breitesten aufgestellte Produktpalette zusammenzustellen. Das war und ist unsere Philosophie. Doch mittlerweile geht es nicht mehr nur um einzelne Produkte, sondern um verschiedene Gesamtlösungen.»

Hohe Diversifikation

Ist der Anspruch von Chromos, der ideale Partner für die Druckwelt des 21. Jahrhunderts zu sein, vermessend? Ein Blick auf die

Zahlen zeigt: Im Jahre 2000 erwirtschaftete die Chromos-Gruppe 56% ihres Umsatzes im Bereich Offset. Schon damals verkaufte Chromos Indigo-Digitaldrucksysteme, doch deren Anteil am Umsatz machte gerade einmal 3% aus. Ein wichtiger Umsatzträger war, neben dem Inkjetgeschäft mit 15%, das Packaging mit 16%. Fazit: Bereits 2000 war Chromos ein breit diversifizierter Anbieter, das wichtigste Standbein war aber klar der Offset. 2014 sah die Situation ziemlich anders aus: Der Digitaldruck (nur HP Indigo) erwirtschaftete 23% des Umsatzes, das Packaging war mit 30% mittlerweile der wichtigste Umsatzträger. Das Offsetsegment steht noch für 20% des Umsatzes. Das sind Zahlen, die darauf hinweisen, dass das Un-

ternehmen in seinem Transformationsprozess schon sehr viel weiter ist als viele andere Anbieter.

Parallel dazu hat Chromos konsequent im deutschen Sprachraum expandiert. So vertreibt und betreut das Unternehmen beispielsweise die HP-Indigo-Systeme oder die Ryobi-Druckmaschinen in Österreich.

Sieben Bereiche

Hat sich Chromos damit vom Bereich Offset verabschiedet? Daniel Broglie verneint dies ausdrücklich: «Die Veränderungen in der Umsatzverteilung bei uns sind einerseits Teil einer klaren Strategie. Aber sie spiegeln nun mal die Veränderungen in den Druck-

Präzision

Chromos Coding – das sind massgeschneiderte Lösungen aus einer Hand. Für Codieren, Markieren und Etikettieren.

Weitere Informationen unter: www.chromos.ch

chromos-Coding
starke Marken, starke Lösungen

märkten. Wenn Kunden mir heute sagen, für Chromos sei der Offsetdruckmarkt nicht mehr relevant, verneine ich das energisch. Im Gegenteil, das Offsetsegment ist nach wie vor ein wichtiges Standbein und wird es in Zukunft bleiben.»

Gesamtheitliche Lösungen

«Die Märkte haben sich verändert. Nehmen wir beispielsweise den Verpackungsmarkt. Heute haben wir Kunden aus dem pharmazeutischen Bereich, die mit einer neuen Generation von Inkjet-Codingsystemen arbeiten. Das sind neue, technologiegetriebene Applikationen, die es vorher gar nicht gegeben hat.»

Die neue Inseratekampagne und der neue Marktauftritt wollen diesen gesamtheitlichen Lösungsansatz auch visuell aufzeigen. Die Veränderung von Chromos soll für alle sichtbar gemacht werden. Dabei geht es nicht nur um Kommunikation gegen aussen, sondern ebenfalls um das Setzen von Zeichen gegenüber innen. Daniel Broglie: «Die Veränderungen der Chromos-Gruppe sind das Resultat einer klaren Strategie, doch es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, wir seien immer der Treiber. Manchmal sind wir auch Getriebene. Gerade was die Organisationsstrukturen betrifft, durchliefen wir in den letzten Jahren einen Lernprozess. Dass heute in den verschiedenen Abteilun-

gen bereichsübergreifend gedacht und gehandelt wird, ist das Resultat einer mehrjährigen Entwicklung.»

Der neue Auftritt hat für Chromos aber noch eine ganz andere Bedeutung. Daniel Broglie: «Wir zeigen auf, dass wir bereits hier und jetzt die Lösungen für die Druckwelt des 21. Jahrhunderts anbieten. Wartet nicht! Druckereien müssen jetzt entscheiden, in welche Richtung sie sich entwickeln wollen. Die Druckwelt von morgen muss man sich jetzt erarbeiten. 2018 wird es bereits zu spät sein, weil bis dahin die Mitbewerber, die jetzt etwas tun, uneinholbar weggezogen sind.»

Teamwork

Schweiz, Liechtenstein, Österreich? Unsere Servicegeschwindigkeit, Inaugo für Sie vor Ort – speedily und kompetent.

chromos insag

Kreativ

Kreative Idee? Chromos bietet Ihnen im Bereich Inkjet eine Vielzahl von Lösungen zur Umsetzung Ihrer Geschäftsidee.

chromos-Inkjet

Treffsicher

Von der Vertikale über Druckmaschinen bis hin zum Druckskali – mit Chromos Offset ist alles möglich und Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

chromos-Offset

Verbindend

Chromos bietet Ihnen im Bereich Labels für alle eine verbindende Lösung: langlebig, präzise und effektiv.

chromos-Labels

International

Exzellente Know-how-Partner gesucht? Chromos Packaging ist mit führenden Unternehmen europaweit für Sie das fachspezifisch und preisbestimmend.

chromos-Packaging

Best in class

Chromos Digital ist komplett an der Spitze der Premierserie HP Indigo. Druck in Perfektion für höchste Ansprüche.

chromos-Digital hp

NACHGEFRAGT

MIT DEM BESTEN TEAM IMMER IN KUNDENNÄHE



«Mit jeder neuen Auslagerung einer Dienstleistung ins Ausland geht ein Stück Kundennähe, individuelle Betreuung und allem voran Flexibilität verloren.»

MIT AXEL KÖBLE* SPRACH
KATINKA GYOMLAY

Vier Eigenschaften, die im Geschäftsleben wichtig sind?

Veränderungsbereitschaft, Disziplin, Authentizität und die Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen.

Was war im Bereich Offset der letzte spektakuläre Kundeneinsatz?

Zweifelsohne der Notfalleinsatz bei einem Kunden im Tessin. Wir hatten am späten Nachmittag am Gründonnerstag einen Anruf erhalten, dass unser Kunde ein erhebliches Problem mit einer Anlage hat und somit die gesamte Plattenproduktion lahmgelegt ist. Nun waren wir davon ausgegangen, dass wir mit dem Osterwochenende ausreichend Zeit für die Planung eines Technikereinsatzes sowie die Organisation der Ersatzteile haben, wurden jedoch bald eines Besseren belehrt: Der Karfreitag ist im Tessin kein offizieller Feiertag! Wir mussten also so schnell wie möglich ins Tessin kommen. Wobei wir da nicht die Einzigen waren: Es wurden über 15 Kilometer lange Staus und Wartezeiten von bis zu vier Stunden gemeldet.

◀ Chromos-Mitarbeiter aus dem Team Offset: Axel Köble, Carlo Eigenmann, Andreas Lorenz, Patrick Martin (v.l.)

Das hiess also früh aufstehen?

Exakt. Unser Techniker und unser Verkäufer machten sich kurzerhand am Karfreitag um 04:00 Uhr auf den Weg ins Tessin, sodass das «Notfall-Team» gegen halb acht beim Kunden eintraf. Knappe drei Stunden später erhielten wir von der schnellen Einsatzgruppe den bereits sehnsüchtig erwarteten Anruf, dass die Reparatur abgeschlossen ist und die Anlage wieder voll funktionsfähig arbeitet. Mit diesem grossen Engagement unseres Teams konnte der Schaden behoben werden und die zwei traten die Rückreise in ein leicht verkürztes, aber wohlverdientes Osterwochenende an.

Kundenberatung und Service werden mehr und mehr in kostengünstigere Länder in Osteuropa oder gar Asien verlegt. Was halten Sie davon?

Nicht sehr viel. Natürlich muss dem Kostendruck Rechenschaft getragen werden, um eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit, speziell auch gegenüber dem benachbarten Ausland, gewährleisten zu können. Jedoch habe ich den Eindruck, dass die Auslagerung gewisser administrativer Abläufe, Beratungs- und Dienstleistungen in «günstigere Länder» – primär mit dem Zweck einer kurzfristigen Kostenoptimierung – nur zu gern und manchmal auch etwas zu schnell möglichen internen Strukturanpassungen vorgezogen wird. Mit jeder erneuten «Auslagerung» einer entsprechenden Dienstleistung ins Ausland geht ein Stück Kundennähe, individuelle Betreuung und allem voran Flexibilität verloren. Das alles sind Leistungen, welche wir aber benötigen, um das erforderliche und gewohnt hohe Leistungslevel für regional wie auch international tätige Schweizer Unternehmen zu halten.

Dieses Jahr wurde die schweizweit erste Ryobi 524 GX LED-UV installiert. Warum hat sich der Kunde für diese Bogenoffsetmaschine entschieden?

Ein Punkt war zweifelsohne das LED-UV-System mit der sofortigen Härtungstechnik, welches die Oberflächeneigenschaften des Papiers nicht beeinflusst. Sehr wichtig war ihm als Erstanwender die hohe Produktionssicherheit während des Druckprozesses und in der Weiterverarbeitung – so etwa bei Naturpapieren. Hinzu kommt die fast uneingeschränkte Freiheit der Bedruckstoffwahl. Was die Farben anbelangt, ist er unserer Empfehlung gefolgt und arbeitet mit Druckfarben des japanischen Herstellers Toyo.

Chromos hat diese Ryobi mit LED-Strahlern von Air Motion Systems (AMS) ausgestattet.

Genau. AMS Trockner wurden bereits bei mehreren Kunden in der Schweiz erfolgreich in Druckmaschinen integriert. AMS hat jahrelange Erfahrung beim Herstellen von LED-Trocknern und konventionellen

UV-Trocknern. Der Trockner zeichnet sich durch einen geringen Energieverbrauch und eine lange Lebensdauer aus. Zudem existiert keine direkte Wärmeeinstrahlung auf Maschine und Material.

Im Bereich Drucksaal betreut ihr Team viele unterschiedliche Kunden über einen sehr langen Zeitraum hinaus.

Ausschlaggebend ist wohl, dass wir ein sehr breites Sortiment qualitativ hochwertiger Markenprodukte anbieten, gepaart mit einem flächendeckenden Service im Bereich der Anwendungstechnik wie auch der Logistik. Wir bieten für die unterschiedlichsten Applikationen ein massgeschneidertes Angebot, verbunden mit einem hohen Mass an Prozesssicherheit. Die enge Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Lieferpartnern, besonders auch in der Forschung und Entwicklung, ermöglicht es uns jederzeit, auf sich verändernde Bedürfnisse zu reagieren.

ANGEBOT & SERVICE

Leistung

- Anbieter von Gesamtlösungen für die Vorstufe, Druckmaschinen und den Drucksaal – aus einer Hand und direkt vor Ort.

Produkte und Lieferanten

- LowChem- und prozesslose Offsetplatten von Fujifilm
- CtP-Anlagen von Screen, DotLine und Krause
- XMF-Workflow von Fujifilm
- Intelligente Plattenverarbeitungsanlagen von Glunz & Jensen (FLH-Z ZAC Technologie)
- Messtechnik von X-Rite
- Drucksaal- und Siebdruckprodukte namhafter, internationaler Hersteller
- LED-Trockner – auch als Retrofit
- Bogenoffsetanlagen von Ryobi
- Schneidmaschinen von Busch



MEDIENHAUS MATTENBACH, WINTERTHUR

TREFFSICHERES ANGEBOT

Das Medienhaus für Druck, Verlag und Web aus Winterthur bringt Farbe ins Leben und kann mit Chromos-Offset auf eine breite Produktpalette zählen.



- 1 Seit 7 Jahren liefert Chromos die hochqualitativen Thermalplatten LH-PJE von Fujifilm an das Medienhaus.
- 2 Für sämtliche Anforderungen das Passende: Lackgummitücher Vulcan 714Strip in Blau, Vulcan Folio in Grün sowie Vulcan Myto in Rot von Trelleborg.
- 3 Komplettanbieter Chromos: Plattengummierung FN-6E von Fujifilm
- 4 Lieferwagen von Mattenbach – farbenfroh und auf schnellstem Weg zu den Kunden unterwegs.

NACHGEFRAGT

«UNSER BEZIEHUNGSNETZ IST RIESIG»



«Ein mit dem Kunden aufgebautes Vertrauensverhältnis ist ein zartes Pflänzchen, zu dem man Sorge tragen muss.»

MIT ALFRED WITTWER* SPRACH
CLAUDE BÜRKI

Wie lange sind Sie schon dabei, Herr Wittwer?

Am Nationalfeiertag, dem 1. August 2015, waren es genau 16 Jahre.

Haben Sie heute noch Kunden der ersten Stunde?

Es gibt Kunden, mit denen sind wir gemeinsam gross geworden. Das Beziehungsnetz, das wir über alle diese Jahre aufgebaut haben, ist riesig. Die Etiketten- und Flexodruckwelt in der Schweiz ist überschaubar. Man trifft mehr oder weniger immer die gleichen Leute an.

Was hat sich in all den Jahren signifikant verändert?

Im Platten- und im Maschinenbereich hat sich natürlich vieles sehr schnell von der analogen in die digitale Welt verschoben. Davon sind nicht nur die Druckplatten betroffen, sondern auch die Vorstufengeräte. Wir arbeiten sehr erfolgreich mit Laser-Anlagen

◀ Chromos-Mitarbeiter aus dem Team Packaging: Gabriella Schlegel, Ruwo Schneider, Christoph Huber, Susanne Senn, Erich Rottaris, Blaise Aebi, Alfred Wittwer (v.l.)

von Lüscher. Und wir haben das Glück, dass wir mit Asahi-CTP-Platten das zurzeit modernste Plattenmaterial anbieten können. In Kombination mit Laser und Asahi erzielen wir die besten Ergebnisse. So auch im Flexodruck mit Lösemittelfarben und UV. Und mit den hochwertigen Druckplatten erreichen wir sowohl im UV- wie auch im Lösemittel-Flexodruck sensationelle Resultate.

Sie werden als Berater wahrgenommen. Nicht als Box-Mover, wie man heute sagt.

Als Handelsunternehmen leben wir von der Beratung! Bis man bei den Kunden ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hat, braucht es einiges. Dieses Vertrauensverhältnis ist jedoch ein zartes Pflänzchen, zu dem man Sorge tragen muss. Wenn die Beratung und die

angebotenen Lösungen nicht funktionieren, ist dieses Vertrauensverhältnis schnell dahin.

Das optimale Zusammenspiel verschiedener Komponenten ist matchentscheidend – Platte, Maschine, Mensch ...

Richtig. Anhand vieler Beispiele könnte ich aufzeigen, dass eine Evaluierungsphase nicht in ein paar Wochen abgeschlossen ist. Manchmal zieht sich so ein Prozess über Jahre hinaus – so auch bei einem grösseren Druckunternehmen der Ostschweiz. Eines der letzten, das noch analog arbeitete und sich entschieden hatte, auf digital zu wechseln. Da wurden viele Tests gemacht und Vergleiche angestellt. Als dann die neue wasserauswaschbare Platte von Asahi auf den Markt kam, war das die richtige Richtung zum richtigen Zeitpunkt. Es ergab sich eine tolle Zusammenarbeit zwischen Esko, Asahi und Chromos. Die Rasterwalzenkonfigurationen auf der Druckmaschine, die Farbsysteme, die ganze Vorstufe, die Druckkennlinie, die man anpassen musste – da war viel Arbeit dahinter.

Wo drückt der Schuh den Kunden am meisten?

Das ist definitiv der Kostendruck. Wenn ein Angebot zehn, fünfzehn Prozent günstiger ist, nimmt man nicht mehr das qualitativ Beste, sondern man entscheidet sich lieber für etwas, das «gut genug» ist.

Ist das die richtige Richtung?

Aus meiner Sicht nicht. Aber eben – will man aus der Schweiz hinaus liefern, ist man einem gewaltigen Kostendruck ausgeliefert. Für unsere Exportskunden ist das das tägliche harte Brot. Da wird optimiert, gespart und nach Alternativen gesucht, um zu reüssieren.

Was erwarten Kunden von einem Handelsunternehmen?

Seriöse Beratung und gute Preisstrukturen.

Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Man muss vor Ort sein, nicht im Büro. Der persönliche Kontakt zu den Kunden, Sach- und Fachkenntnisse sind heute wichtiger

denn je. Und: Das Beziehungsnetz will nicht nur von oben nach unten, sondern auch von unten nach oben gepflegt sein. Beides muss funktionieren, sonst geht gar nichts.

ANGEBOT & SERVICE

Leistung

- Gesamtberatung, Vertrieb und anwendungstechnische Unterstützung, Schulungen/Trainings/Workshops, Service und Unterhalt, aktiv in Verbandsgremien (SOLV, SVI, Flexo Suisse).

Produkte

- Flexo- und Tiefdruckfarben, LH- und LF-Kaschierklebstoffe, Kaltsiegelmaschinen, Heissiegellacke und Hotmelt-Beschichtungen, Rakelmesser, Rasterwalzen, Cliché-Montage-Klebebänder, Reinigungsanlagen für Flexoplatten, Rasterwalzen und Maschinenteile, CTP-Flexo- und -Buchdruckplatten, Geräte zur Herstellung der Druckplatten, Vorstufen- inkl. Prooflösungen, Abfallhandling-Systeme, Misch- und Dosieranlagen, Vorbehandlungsgereäte, Ultraschall-Trocknungstechnik
- Hochbarrierefolien auf Basis AlOx- und SiOx-Beschichtung für flexible Hochleistungsverpackungen und Lamine im Food-, Medical-, und Pharmabereich

Lieferanten

- Asahi Photoproducts, Eukalin, Flexowash Reinigungsanlagen, Füll Systembau, HTI Ultraheat Technology, JET Europe, norms-digital, Lundberg Tech Abfallhandling-Systeme, Lüscher CTP-Anlagen, Morchem, Scapa Tapes, Siegwerk, Vetaphone, Von Arx Engineering/Introline, Zecher, Zeller+Gmelin
- Toppan Printing Co.

PAWAG, WOLFURT

INNOVATIVE VERPACKUNGEN

Die österreichische PAWAG, ein Unternehmen der Rattpack-Gruppe, bezeichnet Chromos nicht als Händler von Waren, sondern als einen Entwicklungspartner und Lösungsanbieter. Dabei schätzt sie besonders, dass sie sich für die unterschiedlichen Bereiche direkt und mit nur einem Ansprechpartner austauschen kann.

1 PAWAG ist Herstellerin von hochwertigen flexiblen Verpackungen aus Kunststoff- und Aluminiumfolie sowie Papieren. Chromos ist seit 20 Jahren Partner.

2 Werk II in Wolfurt: Von hier wird für die Kernmärkte Österreich, Deutschland, die Schweiz und Osteuropa produziert.

3 Farbvorbereitung in einem technisch eigens dafür ausgestatteten Farblabor.

4 Die Kompetenz in der Verarbeitung erlaubt den Einsatz dünnster Aluminiumfolien.

5 Team der Werksleitung (v.l.):

Sami Karagülmez
Chief Sales Officer PAWAG
Sebastian Gächter, MA
Financial Chief RATTPACK Group,
CFO PAWAG
Stefan Germann
Chief Technical Officer PAWAG



NACHGEFRAGT

THINK BIG – DER KOMPLETTANBIETER FÜRS GROSSE



«Wir können auch dieses Jahr mit zukunftsweisenden Innovationen aufwarten, zum Beispiel mit wasserbasierenden Polymertinten.»

MIT ANTON TOMASELLI* SPRACH
CLAUDE BÜRKI

Warum Chromos, wenn es um LFP geht?

Erstens: Wir sind führend in diesem Bereich. Kein anderer Anbieter kann so ein breit gefächertes Portfolio anbieten – HP, Durst, Mimaki, Epson, Fujifilm und andere. Zweitens: Der Kunde erhält nicht einfach nur eine Maschine, sondern eine umfassende Lösung inklusive Weiterverarbeitung, d.h. Schneiden, Schweißen oder Nähen. Drittens: Im Service bieten wir durch unsere Tochterfirma Imsag Gewähr für fachgerechten technischen Support.

Die Vielfalt der LFP-Anwendungen ist frappierend ...

In der Tat. Da kann es ums Plakatieren gehen, indoor und outdoor, um grossformatige Fotos, Gemälde, Tapeten. Sodann um Autobeschriftungen, Schilder, Banner. Auch «exotische» Anwendungen kommen vor: Etwa die Beschriftung von Eisflächen in Eishockey-Stadien. Oder die Produktion von Verkehrsschildern, mehrfarbig, in einem

◀ **Chromos-Mitarbeiter aus den Teams Inkjet und Imsag: Paul von der Crone, Thomas Gimm, Mario Nessi, Günter Denz, Christian Klopsch, Daniel Schmidlin, Stefan Roth, Daniel Schönenberger (Reihe hinten)**

Rolf Schwerzmann, Martin Hürlimann, Regula Weber, Anton Tomaselli, Antonino Naselli (vorne sitzend)

Druckvorgang! «Nichts ist unmöglich», um es mit dem Slogan eines Kunden zu sagen.

Die Auswahl an Bedruckmedien ist dementsprechend gross?

Für jeden Kundenwunsch ist ein passendes Bedruckmaterial, etwa Canvas, Backlitfolien, Fotopapiere, Displayfilme, Glas, Platten, Keramik etc., verfügbar. Unterschiedlichste Medien finden immer häufiger Verwendung für Schilder, Bandenwerbung, Wandverkleidungen und auch im Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau sowie in der Industrie und für die Innendekoration.

Kann der Bereich Inkjet somit alle Bedürfnisse abdecken?

Ja, so auch das Bedrucken von Textilien. Aber auch die Bedürfnisse von Repro-Betrieben und Druckereien, z.B. für das Proofing in den Formaten A1 und A0. Immer wichtiger wird auch der Industriebereich.

Was muss man sich unter «Industriebereich» vorstellen?

Das sind Grossunternehmen, wie z.B. die ABB. Diese etwa benötigt unzählige Schildertypen, die häufigen Textwechseln unterliegen. Früher war das eine typische Siebdruckarbeit. Auch die Uhrenindustrie zählt zu diesem Kundensegment. Die Zifferblätter werden heute im Digitaldruck dekoriert.

Wie lautet ihr Fazit zur Fespa 2015?

Wir konnten, gemeinsam mit unseren Lieferpartnern, auch dieses Jahr mit zukunftsweisenden Innovationen aufwarten. Zum Beispiel hat die Firma Durst mit einer wasserbasierenden Polymertinte für den Flachbettdruck eine neue Technologie anstelle von UV-härtenden Tinten im Einsatz gezeigt. Diese neue Tinte dürfte in naher Zukunft die anderen Tintenarten zu einem grossen Teil ablösen. Im Latexbereich wurde mit dem Maschinentyp 370 die neueste HP-Technologie präsentiert. Damit lassen sich auch durch die grösseren Tintengebinde mehr Aufträge ohne Unterbruch durch Tintenwechsel bedrucken. Auf besonderes Interesse stiess zudem das PageWide-Drucksystem.

PageWide – worum geht es da?

PageWide von HP ist eine Single-Pass-Technologie. Will heissen: Der Druckkopf geht über die komplette Druckbreite des Mediums, ist fix montiert und ist dadurch viel schneller als ein Standarddruckverfahren.

Wie sieht es mit ökologischen Aspekten aus?

Mit der Latextechnologie steht eine ausgereifte Lösung zur Verfügung, die wirklich giftfrei ist, und die wasserbasierenden Tinten sind ökologisch unbedenklich. Ökologisch vertretbare Entsorgung und Rezyklierbarkeit der Materialien sind derzeit die Herausforderungen für alle.

ANGEBOT & SERVICE

INKJET

Leistung

- Unabhängige Beratung für Gesamtlösungen im Bereich Large Format Printing, Large Format Supplies, Personalisierung und Weiterverarbeitung. Service für alle verkauften Printer, Profilierungen Medien sowie Schulungen für Printer und Software.

Produkte

- Durst Phototechnik
- Epson F2000 T-Shirt Printer, Epson F6000 Sublimationsprinter, Epson 7880 und 7900
- Euromedia- und Chromos-Sortiment
- Fujifilm Printer
- Fotoba-Rollenschneidemaschinen
- HP Latex 3x0, Latex 8x0, Latex 3000 und FB 550/750
- HP Design Jet CAD und GA
- Kala-Laminatoren
- Mimaki Printer
- Neolt Trim und Elektro Trim
- Rip Software, Caldera, Onyx, ColorGATE, GMG, Rasterlink
- Summa Plotter

Lieferanten

- Durst, Epson, Euromedia, Fujifilm, HP, Kala, Mimaki, Neolt, Summa

DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Leistung

- Inkjet-Drucksysteme für die Druckweiterverarbeitung: Postversand + Mailings, Zeitungsversand, Buchbindereien, Etiketten + Tickets, Plastikkarten, Gewinnspiele, Personalisierung

Produkte

- Domino Bitjet+, Domino K-150, Domino K600i, Domino K630i, Domino A400DP, Domino Editor GT Controller
- Kirk Rudy NetJet, WaveJet
- Kodak DP5220, DP5222 und DP 5340

Lieferanten

- Domino Printing Sciences, Kirk Rudy, Kodak Versamark

SIGNALPLUS, BONADUZ

ZITGEWINN MIT WEGWEISENDER TECHNOLOGIE

Wegweisend im wahrsten Sinne des Wortes: Verkehrsschilder lassen sich mit der neusten Digitaldrucktechnologie schnell und in einem einzigen Arbeitsgang drucken. Signalplus, Chromos und Durst wissen, wie's funktioniert.



- 1 Ein Arbeitsgang reicht aus:
Die notwendigen Daten werden am Computer aufbereitet und auf der Durst Rho 162 TS Rolle-zu-Rolle, welche speziell für den Druck von Verkehrsschildern konzipiert wurde, auf 3M-Reflexionsmedien gedruckt.
- 2 Zum Equipment gehört auch die Anlage Mimaki JV 300-160 – geliefert von Chromos.



- 3 Gedruckt wird mit 3M-UV-Tinte auf reflektierende 3M-Folien.
- 4 Signalplus, ein Bereich der Jörimann Stahl AG, wurde 2012 gegründet und hat von Anfang an auf Digitaldrucktechnologie gesetzt.
- 5 Alles aus einer Hand: von der Druckvorstufe bis zur fertigen Montage.



NACHGEFRAGT

ALLES AUS EINER HAND – SIMPLY SMART!



«Mit dem Kompetenzzentrum bündeln wir das Know-how der gesamten Gruppe.»

MIT KLAUS SEDLMAYR* SPRACH
CLAUDE BÜRKI

Was sind die Trends in der Etiketten- und Verpackungsproduktion?

Der Digitaldruck übernimmt gezielt die Positionen der konventionellen Verfahren. Im Vorfeld einer Investition wird demnach sehr systematisch evaluiert, immer verbunden mit kundenspezifischen Tests beim Hersteller. Als Bestandteil einer Gesamtlösung kommt der Weiterverarbeitung eine grosse Bedeutung zu: Sei es Stanzen, UV-Lackieren und Veredelungen wie Siebdruck, Heiss- und Kaltfolienprägen, Laminieren wie auch registerhaltiges Zusammenführen von vordruckten Bahnen zu Multilayer-Produkten.

Auch die Nachfrage nach Hybridsystemen, das heisst die Integration von digitalen Inkjet-Druckmodulen in konventionelle Druckmaschinen, nimmt zu. Wie auch die Verarbeitung von «Flexibles» und Verbundmaterialien zu Sleeves, Wrap-Arounds, In-Moulds etc., technisch gelöst durch elektronische Regelungen und Servoantriebe in den Druckmaschinen – wie bei Omet XFlex oder Omet Varyflex.

◀ **Chromos-Mitarbeiter aus dem Team Labels:**
Klaus Sedlmayer, Beatrix Hochleitner,
Georg Brokof, Sonja Arnold, Peter Plöhn
(v.l.)

Stichwort UV-Offset?

Das Druckverfahren UV-Offset bietet vor allem den globalen Markenartiklern durch die Standardisierung eine Plattform für ihre Marketingaktivitäten. Für Klein- und Mittelaufgaben bietet sich etwa der Hersteller Codimag mit der Aniflo-Technologie an. Bei grösseren Auflagenbereichen ist es die Omet mit der neuartigen Sleeve-Technologie in Bahnbreiten von 430 bis 870 mm.

Wie ist Omet positioniert ?

Omet hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt, nicht nur was die Anzahl gelieferter Maschinen betrifft, sondern auch be-

züglich der innovativen Weiterentwicklungen. Die Palette beinhaltet Maschinen für den Etikettendruck in den Verfahrenstechniken Flexo, Offset, Tief- und Siebdruck und dies in allen denkbaren Konfigurationen. An der Labelexpo Europe in Brüssel werden erneut Weltpremieren vorgestellt. So zum Beispiel die Omet iFlex – das Kompaktmodell für den Profi. Ganz besonders ist die Marktstellung von Omet im Flexible Packaging – die Baureihe Varyflex ist unschlagbar im Mid-Web-Bereich bis 870 mm Bahnbreite und die Hybridfunktionen im Druckteil. Zudem dienen zahlreiche Installationen von Omet Varyflex im deutschsprachigen Raum als Referenzanlagen für spezielle Applikationen wie Shrink Sleeves und Alu-Verbundmaterialien.

Anfang 2015 wurde am langjährigen Sitz der Chromos GmbH in Friedberg das Kompetenzzentrum für den Bereich Labels etabliert.

Ja, bereits seit 1993 beschäftigen wir uns hier in Deutschland mit Systemen für den Etikettendruck wie Offsetdruck, Siebdruck, Flexodruck und seit einigen Jahren auch Digitaldruck. Durch das Marktpotenzial Deutschlands und die eingespielte Organisation der Tochtergesellschaft Chromos GmbH war es naheliegend, dies als Basis für die Ausdehnung der Marktbearbeitung in den Ländern Schweiz und Österreich zu nutzen. Somit ist seit Anfang 2015 das Team in Friedberg die Drehscheibe für alle Kundenmärkte der Gruppe in diesem Bereich. Als Bindeglied zwischen der Chromos AG in der Schweiz und der Chromos GmbH in Friedberg steht uns Karl Fust zur Verfügung. Er koordiniert und unterstützt das Kompetenzzentrum. Somit übernehmen wir als Handelspartner die Verantwortung für die vollständige Auftragsabwicklung von der Beratung über den Vertrieb bis zur Installation und zu den Service- und Garantieleistungen. In diesem Sinne: alles aus einer Hand und simply smart!

Im Herbst findet in Brüssel die Labelexpo Europe statt. Was erwartet uns?

Es wird unter anderem Innovationen geben in Richtung Optimierung der Wirtschaftlichkeit wie etwa Reduktion der Umrüstzeiten und der Makulatur, modulare Hybridausrüstungen, vielfältige Substratpalette, Low-Migration-Aspekte im Verbund mit der ökologischen Gewichtung von Produktionsmitteln wie auch Inkjet- und Tonertechnologien im Digitaldruck.

ANGEBOT & SERVICE

Leistung

- Kompetenzzentrum für Deutschland, Österreich, Schweiz: alle Varianten des Etiketten- und Verpackungsdrucks – wie Offsetdruck, translative Technologien, Digitaldruck usw.

Produkte

- Konventionelle Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen
- Digitale Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen
- UV-Buch-, -Offset-, -Flexodruckmaschinen
- Verpackungsdruckmaschinen
- Laserstanze

Weitere Angebote siehe auch Bereich Packaging, Seite 9

Lieferanten

- Etikettendruckmaschinen von Codimag, Digital-UV-Inkjet-Drucksysteme von Durst, Etiketten- und Verpackungsdruckmaschinen von Omet, digitale- und konventionelle Weiterverarbeitungs- und Veredelungsmaschinen von SMAG, Laserstanze von Spartanics

Weitere Lieferanten siehe auch Bereich Packaging, Seite 9



ETIMARK, GRABS

FLEXIBILITÄT IN ALLEN BEREICHEN

Flexibilität und Kompetenz sind für Etimark und Chromos nicht nur Schlagworte. Seit Anfang 2015 läuft eine ganz auf die Bedürfnisse der Firma ausgerichtete Variation von Omet Varyflex V2 und XFLEX X6.



- 1 Omet-Anlage in Grabs: Chromos ist seit 4 Jahren Distributor des italienischen Druckmaschinenherstellers Omet für die Schweiz, Österreich und Deutschland.
- 2 Sondermaschine der Omet mit zwei integrierten Maschinentypen, bestehend aus der Varyflex V2 (Abrollung, 1 Kombi-Flexowerk LM/UV) und einer XFlex X6 430 (8 UV-Flexo Druckwerke, Bildinspektion, Sonderprägestation und Aufrollung).
- 3 Zur Verarbeitung bereit: Etimark produziert Flexoetiketten, Flexodeckel (Stanzdeckel/Platinen) und flexible Verpackungen.
- 4 Hohe Genauigkeit: Mitarbeiterinnen im Werk 2 beim Deckelstanzen.

NACHGEFRAGT

«EINMALIGE AUSGANGSLAGE»



«Mit unserem Portfolio sind wir in der einmaligen Lage, Systemlösungen für die Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackung zu evaluieren und Speziallösungen anzubieten.»

MIT ROLF KNAUS* SPRACH
KATINKA GYOMLAY

Der Bereich Coding wird ausgebaut.

Ja, wir verstärken unser Team um einen weiteren Aussendienstmitarbeiter, um zusammen mit unseren Lieferanten dem steigenden Bedürfnis nach hochwertigen Produkten im Bereich Codierung und Automation gerecht zu werden.

Chromos ist langjähriger Partner von Domino: Stichwort Inkjet versus Laser. Was ist Ihr Fazit punkto Lesbarkeit, Druckqualität und Beständigkeit?

Domino Inkjet und Laser wurden entwickelt, um alphanumerische oder grafische Codes – inkl. Strichcodes, 2D-Datamatrix- und QR-Codes – in bester Qualität auf eine Vielzahl verschiedenster Produktoberflächen aufzubringen. Nicht jedes Substrat eignet sich für Laser oder Inkjet. Der Laser ist aber für die oben angeführten Merkmale oft die bessere Alternative.

◀ Chromos-Mitarbeiter aus dem Team Coding: Peter Bürgler und Marianne Roth

Langjährige Erfahrung: * Rolf Knaus leitet den Bereich Coding / PI (Product Identification) von Chromos und ist seit 25 Jahren im Unternehmen tätig.



Wie steht es um die Integrationsmöglichkeiten?

Inkjet überzeugt durch einfache Installation und ausserordentliche Vielseitigkeit zur Kennzeichnung nahezu aller Produktoberflächen. Der Laser benötigt mehr Platz bei der Integration, aber durch seine hohe Zuverlässigkeit aufgrund der geringen Anzahl beweglicher Teile und der bewährten Vektorlasertechnologie lohnt sich der Mehraufwand.

Sind Laserlösungen eine rentable Option?

Aufgrund ihrer überlegenen Zuverlässigkeit und des äusserst geringen Wartungsbedarfs wirken sich Lasercodierungssysteme positiv auf die Gesamteffektivität einer Anlage aus. Kennzeichnungen werden in höchster Qualität entweder im statischen oder im Mark-on-the-Fly-Modus aufgebracht. Da keine Tinten oder Flüssigkeiten verwendet werden, sind Lasersysteme umweltfreundlich und sehr kostengünstige Systeme für die Kennzeichnungen.

In der Pharmabranche ist die Rückverfolgbarkeit ein grosses Thema.

Ja, mit Bezug auf die Umsetzung der Richtlinie 2011/62/EU bis 2017 bieten wir eine Reihe von Lösungen, die bei Bedarf auch mit optionalen Validierungspaketen für die Kennzeichnung und Markierung geliefert werden können. Die Validierungspakete entsprechen den Richtlinien der Good Automated Manufacturing Practices.

Kunden wünschen oft Speziallösungen. Was bieten Ihre fünf Lieferpartner?

Domino ist weltweit bekannt für die kontinuierliche Entwicklung und Herstellung eines umfassenden Portfolios an Kennzeichnungs- und Drucktechnologien. Unser Partner Meypack baut individuelle Endverpackungsmaschinen nach Kundenwunsch. CSI gehört seit über 45 Jahren zu den Spitzenlieferanten im Bereich Palettieretechnik und ist heute einer der führenden europäischen Hersteller. Das deutsche Familienunternehmen Breitter baut seit über 50 Jahren Verpackungsmaschinen für den Flüssigsektor. Und last, but not least, ist Signode Industrial Group einer der führenden globalen Anbietern von Systemlösungen im Bereich industrielle Verpackungen.

Und Ihr Vorteil?

Mit dieser einmaligen Ausgangslage hilft Chromos, eine massgeschneiderte Systemlösung für die Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackung zu evaluieren. Zusammen mit den Lieferpartnern und unserer Servicegesellschaft übernehmen wir die Integration und Inbetriebnahme beim Kunden.

Warum könnte die Robotertechnologie von CSI für KMUs interessant sein?

Palettiersysteme sparen Zeit und machen eine nicht ergonomische und schwere manuelle Palettierung am Ende der Verpackungslinie überflüssig. Es ergibt sich daher langfristig ein signifikant besserer ROI.

ANGEBOT & SERVICE

Leistung

- Dienstleistungen, Beratung und Maschinen rund ums Codieren, Datieren, Markieren, Nummerieren und Etikettieren. Abpacksysteme und Endverpackungslösungen Karton oder Folie, wie auch Palettieren, Depalettieren, Sackverschliessung und Material.

Produkte und Lieferanten

- Breitter: Flaschenaufsteller, Abfüll-, Verschluss- und Etikettiermaschinen für Flüssigkeiten in standfesten Behältnissen
- CSI: Knickarmroboter sowie automatische modulare Palettierung
- Domino: Kontinuierlicher Inkjet, Thermo-Tintenstrahldrucker, Vektorenlaser, Faserlaser, Thermo-transferdrucker, Drop-on-Demand-Inkjet-Technologie, Etikettendruckspender
- Meypack: Kartonverpackungsanlagen, Folieneinschlaganlagen, Palettieranlagen, Depalettieranlagen. Zusätzlich zu den Endverpackungsmaschinen fertigt Meypack auch Sackverschliessmaschinen für das hermetische oder rieseldichte Verschliessen von offenen Papier-, Kunststoff- oder Bändchengewebe-säcken
- Signode: Umreifungsanlagen, Folienstretchwickelanlagen sowie das passende Verbrauchsmaterial

BRAUEREI SCHÜTZENGARTEN, ST. GALLEN

STARKES BIER – STARKE PARTNERSCHAFT

Präzision, Flexibilität und Schnelligkeit sind in der Getränkebranche ein Muss. Chromos ist mit den Codiergeräten von Domino und einer Anlage von Meypack enger Partner der Traditionsbrauerei Schützengarten.



1. Domino: Die Brauerei wendet seit 1999 die Technologie von Domino an. Domino ist einer der führenden Hersteller von Kennzeichnungs- und Markierlösungen vom Produkt bis zur Palette. In den Hallen von Schützengarten kommt u.a. der Lasercodierer D320i aus der neusten Auflage der Vektorlasersysteme zum Einsatz.

2. Hopfen: Die Dolden der Pflanze verleihen dem Bier seine typische Bitterkeit.

3. Alles Schützengarten – verändertes Design im Lauf der Zeit.

4. Bereit zum Transport: Jährlich wird rund 175 000 hl Bier gebraut.

5. Grosse Mengen, exakte Daten, wenig Platz: Die Bierflaschenetiketten werden mit der aus der D-Laserserie von Domino stammenden D320i mit Mindesthaltbarkeitsdatum (MDH) und Zeit gekennzeichnet. Dabei kann der Laser der D-Serie, eingebaut in der Etikettieranlage, auf engstem Raum installiert werden.



NACHGEFRAGT

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS



«Die Möglichkeiten der Personalisierung sind bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.»

MIT SVEN BÄNZIGER* SPRACH KATINKA GYOMLAY

Stichwort Personalisierung im Digitaldruck – wo stehen wir da?

Es ist erstaunlich, obwohl die Branche seit 20 Jahren über die Maschinen, die Technologie sowie das Know-how punkto Personalisierung verfügt, stehen wir eigentlich noch ziemlich am Anfang. Der Anteil von personalisierten Drucksachen macht bei unseren HP-Indigo-Kunden schätzungsweise nur 8 bis 10% aus. Das Potenzial ist also noch sehr gross.

Warum werden diese Möglichkeiten noch wenig genutzt?

Die Notwendigkeit aktueller Daten, der Datenschutz und vor allem das Datenhandling machen es nicht einfach, den Mehrwert von personalisierten Drucksachen umzusetzen. Häufig werden auch nur die Kosten verglichen. So ist ein adressiertes Massenmailing pro Exemplar zwar günstiger als ein Direct Mail. Das Direct Mail liefert jedoch viel höhere Response Rates. Aber dieses Argument

◀ Chromos-Mitarbeiter aus dem Team Digital: Regula Weber, Mario Nessi, Chantal Jud, Sven Bänziger (v.l.)

scheint weniger prioritär zu sein als die Kosten. Zudem besteht beim Endkunden noch eine Hemmschwelle, die benötigten Daten den Druckereien zu überlassen. Die Krux ist, dass Druckdienstleister zu spät in solche Projekte einbezogen werden. Die ganzen Datenbanken, also nicht nur die Adressdaten, müssen laufend gepflegt werden. Hier bleibt ungeklärt, wer das machen soll – der Auftraggeber, die Agentur oder die Druckerei? So spannend das Thema Personalisierung ist, so komplex ist deren Umsetzung.

Was würden Sie als das wichtigste Alleinstellungsmerkmal der HP Indigo nennen?

Die strategischen Möglichkeiten, die sie bietet.

Unter welchen Voraussetzungen macht eine Installation in einem Offset-Haus Sinn?

Die allerwichtigste Voraussetzung ist, dass das Unternehmen strategisch einen Entschluss getroffen hat, wie die neue Marschrichtung aussehen soll, und sich operativ dementsprechend ausrichtet: Das heisst, neue, qualitativ hochstehende Produkte und Applikationen anzubieten und sich im spezialisierten, innovativen Kleinaufgabenbereich erfolgreich zu positionieren – also Print on demand und das in Offsetqualität. In diesem Fall liegt es mit einer HP Indigo genau richtig.

Was bietet Chromos?

Es ist von grossem Vorteil, dass unser Handelshaus bereits seit 20 Jahren in der Schweiz exklusiver Vertriebspartner von Indigo ist und wir für Österreich seit 2004 diese Partnerschaft wahrnehmen. Der Markt kennt uns und das schafft Vertrauen, sodass die Nachfrage für die Maschinen aus einem echten Marktbedürfnis generiert wird. Zudem sind es Gesamtlösungen von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung, die wir bieten, und das gekoppelt mit unserem erfahrenen Serviceteam in diesem Bereich.

Was bewirkt eine HP Indigo?

Ganz klar wird damit die Kundenbindung erhöht – und es ist ein Türöffner. Nehmen wir das Beispiel «Deckweiss». Mit diesem Plus bleibt man im Gespräch und kann durch innovative Möglichkeiten auf sich aufmerksam machen. Druckereien gewinnen auf diesem Weg neue Kunden, wie etwa Werbeagenturen und Grafiker, die über die Möglichkeiten einer HP Indigo bestens Bescheid wissen: sei es für Digital-, aber auch für Offsetaufträge. Erst kürzlich habe ich mitverfolgen können, wie ein kreatives Werbemail einer Druckerei – gedruckt auf HP Indigo und veredelt mit Scodix – einer namhaften Agentur so gut gefiel, dass das den Ausschlag für eine Kontaktaufnahme gab.

HP hat in Barcelona ihr DemoCenter erweitert – was wird da geboten?

Neu ist jetzt die gesamte Angebotspalette vor Ort zu sehen. Das kann sehr hilfreich sein, wenn der Kunde noch unentschieden ist, für welches Modell er sich entscheiden soll. Technische Details können dann im Direktvergleich analysiert werden. Zudem sind alle Softwarelösungen zu sehen und zahlreiche Partner der HP Indigo, wie etwa Scodix, Kama oder CP Bourg, sind ausgestellt. Gezeigt werden auch Kundenprodukte mit kreativen Applikationen, was inspirierend ist. Barcelona ist also in jeder Hinsicht ein place to go!

Mit Dscoop findet ein interessantes Anwendertreffen statt.

Ja, die internationale Konferenz für Digitalanwender ist jeweils sehr gut besucht – obwohl wir hier als Schweizer etwas zurückhaltender sind. Dieses Mal fand sie in Dublin statt. Es ist aufschlussreich, mit Anwendern zu sprechen, an Trainings teilzunehmen und vor Ort zu sehen, wie sich Druckereien in anderen Ländern den Herausforderungen stellen. Wenn man sich also offen genug zeigt, lohnt es sich allemal, mit dabei zu sein.

ANGEBOT & SERVICE

Leistung

- Beratung, Business Development, Differenzierungsstrategien, Neupositionierungen im Markt

Produkte

- Bogen- und Rollendruckanlagen, Druckmaterial, Maschinen für Weiterverarbeitung, Veredelung und Stanzen

Lieferanten

- Chromos ist für die Schweiz und Österreich exklusiver Partner von HP-Indigo-Anlagen und Partner von Scodix und Highcon.
- Kama, CP Bourg



NIEDERMANN DRUCK, ST. GALLEN

PERFEKTION UND IDEENREICHTUM

In St. Gallen verbinden sich Tradition und Moderne auf idealste Weise. Mit kreativen Ideen – und digitaler Technologie – weiss Gallus Niedermann seine Kundschaft zu überzeugen.



1. In die Zukunft investieren: Nicole Dörig, lernende Drucktechnologin, zusammen mit Geschäftsleiter Gallus Niedermann vor der HP Indigo 7800, die seit April 2015 im Einsatz ist.

2. Lichtdurchfluteter Neubau der Niedermann Druck.

3. Schöner Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter: Das Familienunternehmen beschäftigt 47 Personen.

4. Neu im Einsatz: HP Indigo 7800, 7 Farben mit White Ink, dem dicken Substrat-Kit bis 0,46 mm Materialdicke, dem Veredelungspaket für Reliefdruck und Blindpräggeeffekte sowie der One-Shot-Technologie für absolute Passergenauigkeit und Anwendungen wie Lenticular, synthetische Materialien und Canvas.



NACHGEFRAGT

JEDERZEIT BEREIT FÜR SERVICE UND SUPPORT



«Wir bauen aus. Denn hohe Qualität und technologischer Wandel verlangen einen Top-Support, der sich laufend weiterentwickelt.»

MIT THOMAS LANDOLT* SPRACH
KATINKA GYOMLAY

Welchen Stellenwert hat die Weiterbildung für die Imsag?

Weiterbildung ist bei uns natürlich das A und O. Unsere Servicetechniker nehmen regelmässig an Schulungen der Hersteller teil – dies ist ein Muss, um zertifiziert zu bleiben. Für den Service von HP Indigo beispielsweise besuchen bei uns neue Mitarbeitende gleich anfangs einen dreiwöchigen Kurs im Ausland. Oftmals findet das im HP Indigo Training Center in Barcelona statt. Auch gibt es immer wieder internationale Anlässe, wo Updates stattfinden. Was sich stark gewandelt hat, sind zudem die Anforderungen bezüglich Fremdsprachenkenntnisse. Allen voran ist sattelfestes Business-Englisch gefragt, da fast alle unsere Partner unterdessen Englisch als Unternehmenssprache führen.

◀ **Imsag-Mitarbeiter aus dem Aussen- und Innendienst: Matthias Meier, Selina Schmid, Mira Brasi, Thomas Landolt, Bruno Müller, Roland Frei (v.l.)**

Chromos und Imsag haben den Service im Bereich Large Format Printing (LFP) weiter ausgebaut.

Ja, wir wollen uns hier von anderen Anbietern abheben und neben dem Verkauf auch ein Service-Know-how auf hohem Niveau bieten. Denn hohe Qualität und technologischer Wandel verlangen einen Top-Support, der sich laufend weiterentwickelt. Natürlich kann auch im Internet ohne Service gekauft werden. Aber wir machen mehr denn je die Erfahrung, dass die Internetkäufer anschliessend nicht zufrieden sind. Die Produktivität ist tiefer, weil zum Beispiel die Farbabstimmungen suboptimal sind, sodass die Qualität im Endprodukt nicht gewährleistet werden kann. Es ist oft der Fall, dass wir dann von den Anwendern kontaktiert und hinzugezogen werden. Auf lange Sicht ergeben sich auf diese Weise sehr intensive Geschäftsbeziehungen.

Welche Tendenzen sind im Bereich Technik auszumachen?

Es ist klar, dass auch in unserem Bereich und bei unseren Lieferpartnern eine starke Ten-

denz zur Digitalisierung feststellbar ist. Die Maschinen sind vernetzt und werden webbasiert geführt mit einem entsprechenden Datenzugriff. Es geht nichts mehr ohne Verknüpfung und computerbasierte Steuerungen. Das bedingt natürlich ein gutes Vertrauensverhältnis zum Kunden. Wir als Imsag betreuen mit unseren vielfältigen Sparten die ganze Palette mit jeweils ganz unterschiedlicher technologischer Ausgangslage – von konventionellen bis zu hochsensiblen computergesteuerten Anwendungen. Mit dieser Ausgangslage können heute unsere Bereiche, etwa LFP und Inkjet, stark vom bereits erprobten Wissen aus dem Digitaldruck mit HP Indigo profitieren.

Welche Auswirkungen hat das auf das Berufsbild?

Die Anforderungen an den Beruf des Technikers werden laufend grösser. Wo früher Mechanik und Elektronik die Basis waren, braucht es heute auch immer mehr Leute mit Informatikwissen.

Ist technischer Service und Support eine reine Männerangelegenheit?

Gegen extern schon, im Aussendienst haben wir tatsächlich nur Männer. Aber intern, also im Innendienst, setzen wir auf Frauempower. Das Dispatching-Team ist ganz in weiblicher Hand. Aber auch für den Ersatzteilservice und in der Projektleitung für die Installationsabwicklung arbeiten Frauen. Das bringt eine gute Balance und wird gegenseitig sehr geschätzt.

Wenn es heisst «Maschine steht», ist das für den Kunden eine Extremsituation. Wie geht man damit um?

Das ist ganz unterschiedlich. Zum Teil kann das zwischen Kunden und Dispatching ganz sachlich abgewickelt werden. Aber natürlich kommt es auch vor, dass die Nerven blank liegen. In diesen Momenten beweist unser Innendienst jeweils grosses Fingerspitzengefühl und kann den Kunden in dieser heiklen Situation sehr gut abholen. Diesen Teil professionell zu handhaben, ist sehr wichtig, damit anschliessend alles gut in die Wege geleitet werden kann. Mit unserem

Standort in Dielsdorf haben wir eine optimale Ausgangslage, um schweizweit schnell vor Ort zu sein.

Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Wir als Imsag decken als Serviceanbieter aller Bereiche der Chromos-Gruppe ein sehr breites Spektrum ab. Wir betreuen ganz verschiedene Maschinen, unterschiedliche Branchen und verschiedene Anwendungen. Da sind jeweils Mitarbeitende mit einem hohen Spezialisierungsgrad gefordert. Das unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung. Gleichzeitig gibt es aber auch Abläufe und Handhabungen, wo es Parallelitäten gibt. Hier wollen wir die Synergien nutzen. Das ist nicht immer einfach, da Überschneidungen nicht immer offensichtlich sind. Es hat sich aber bereits sehr viel getan in diesem Punkt.

ANGEBOT & SERVICE

Leistung

- Imsag ist die technische Service- und Supportgesellschaft der Chromos-Gruppe für die Schweiz, Liechtenstein und Österreich.

Produkte

- Reparaturen, Revisionen
- Projektierung, Montage
- Wartung und Präventivservice
- Schulungen und technische Instruktionen
- Umzüge und Inbetriebsetzung
- Umbauten
- Retrofit
- Herstellung und Beschaffung von Ersatzteilen

Starke Marken – starke Lösungen

Chromos ist Ihr unabhängiges
Handelshaus in den Bereichen
Offset, Digital, Packaging, Inkjet,
Coding, Labels und Service.

Weitere Informationen unter: www.chromos.ch

chromos

starke Marken, starke Lösungen

Chromos AG
Niederhaslistrasse 12
CH-8157 Dielsdorf
Tel. +41(0)44 855 50 00
www.chromos.ch

